



# PISA - Bildungsreform im Sinne der Globalisten



## Bildungsreform im Sinne der Globalisten

### Die Organisation für wirtschaftliche

**Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), mit Sitz in Paris, hat eigentlich mit Bildung an Schulen und Universitäten nichts zu tun. Dennoch hat diese Wirtschaftsorganisation an den Schulen Europas die PISA-Studie durchgeführt, um die Bildung der einzelnen Länder zu vergleichen. Diese Studie misst jedoch nicht vordergründig das vorhandene Wissen, sondern „Kompetenzen“, ein willkürlich definierter Begriff. Seit dieser Studie wurden nun sämtliche Bildungssysteme auf Kompetenzorientierung umgestellt. Dadurch ist das Ziel nicht mehr gelerntes Wissen, sondern gut trainierte Kompetenzträger.**

### Bildungsreform im Sinne der Globalisten

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), mit Sitz in Paris, hat eigentlich mit Bildung an Schulen und Universitäten nichts zu tun. Dennoch hat diese Wirtschaftsorganisation an den Schulen Europas die PISA-Studie durchgeführt, um die Bildung der einzelnen Länder zu vergleichen. Diese Studie misst jedoch nicht vordergründig das vorhandene Wissen, sondern „Kompetenzen“, ein willkürlich definierter Begriff. Seit dieser Studie wurden nun sämtliche Bildungssysteme auf Kompetenzorientierung umgestellt. Dadurch ist das Ziel nicht mehr gelerntes Wissen, sondern gut trainierte Kompetenzträger.

Das überfordert nicht nur die Kinder. Auch viele Lehrer in den europäischen Ländern sind von dieser kompletten Neustrukturierung betroffen.

Das eigentliche Ziel, nämlich einen selbständigen Menschen zu erziehen, wird daher bei immer weniger Kindern erreicht.

Der Professor für Didaktik, Hans Peter Klein, zweifelt am Erfolg der neuen Kompetenzorientierung. Er stellte fest: 90 Prozent weniger Wissen durch PISA. Professor Klein untersuchte den Sinn der Kompetenzen an einem Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Dort wurde mit Neuntklässlern im Fach Biologie eine Arbeit mit Abitur-Niveau geschrieben. Das Ergebnis: Zwei Drittel der Schüler haben sie bestanden.

Professor Klein dazu: „Es reicht, wenn der Abiturient lesekompetent ist. Alle Antworten sind ja schon in dem Aufgabenmaterial enthalten ... Die neuen Bildungsstandards berücksichtigen also nicht mehr, dass ein Schüler etwas wissen muss. Es reicht, wenn er in der Gruppe etwas erarbeiten, referieren, kommunizieren, präsentieren und bewerten kann.“ Professor Klein nimmt deshalb an, dass die Kompetenzorientierung das Wissen zu 90 Prozent abgeschafft hat.

Diese Untersuchungen legen den Verdacht nahe, dass gebildete, mitdenkende Menschen nicht mehr gewollt sind. Kann es wirklich sein, dass wir unseren Kindern dem Machthunger der Wirtschaftsorganisationen ausliefern? Es gilt auch hier diese Ansätze von Fremdführung der Menschheit zu erkennen und dieser entgegenzuwirken.

Gerne verweisen wir zu diesem Thema noch auf unsere Sendung vom 02.05.2015 „Einfluss auf souveräne Staaten durch PISA“.

von dk./ah.

---

## Quellen:

Südtiroler Wirtschaftszeitung, Nr. 23/15, vom 12. Juni 2015

<http://www.bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2011/05/26.06.2010-Liegt-halb-richtig-bei-wem-2+25-ergibt.pdf>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

---

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.